

Hrsg. Ullrich Junker

**Revier-Jäger
Ernst Ferdinand Moritz Wolf
am Flößrechen
bei Friedeberg verunglückt
[1849]**

**© im Mai 2021
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**



**Revier-Jäger
Ernst Ferdinand Moritz Wolf
am Flößrechen
bei Friedeberg verunglückt.**

1575. Unglücksfall und Todesanzeige.

In der Mitternachtsstunde vom 14. zum 15. April d. J. ertrank in den Fluthen des von heftigem Regen und schnellem Schmelzen des Schnees in den Gebirgen hoch angeschwollenen Queißes, bei treibender Holzflöße, auf uns gänzlich unbekannte Weise und an noch nicht ermitteltem Orte, unser jüngster Sohn und Bruder, der Junggesell weil. Ernst Ferdinand Moritz Wolf, gewesener herrschaftlicher Revier-Jäger auf dem Krobsdorfer Reviere. Der Leichnam wurde am 16. d. M. am Flößholz-Rechen bei Friedeberg unter dem Holze liegend, und vielfach beschädigt, aufgefunden, so daß Rettungsversuche gänzlich unstatthaft waren. Er hat sein Leben nur auf 23 Jahre 6 Monate 4 Tage

gebracht. Diesen für uns sehr schmerzlichen Todesfall, einen neuen Schlag für unsere vielfach geprüften Herzen, zeigen wir hierdurch Verwandten und Freunden ergebenst an, mit der Bitte, um freundliche und stille Theilnahme an unserm traurigen Loose.

Flinsberg, den 18. April 1849,

Joh. Ehrenfried Wolf,
herrschaftl. Revierförster zu Flinsberg, als Vater,
und im Namen seiner sämmtl, Kinder.

Die Bote aus dem Riesengebirge

Eine Zeitschrift



für alle Stände.

Nr. 34.

Hirschberg, Sonnabend den 28. April.

1849.

1680.

Freundesklage,

am Grabe eines frühvollendeten Jugendfreundes,
des weil. Herrn

Ernst Ferdinand Moritz Wolf,

gewes. herrschaftl. Revierjägers a. d. Kroßb. Reviere,
wohnhaft zu Flinsberg,

niedergelegt von zwei trauernden Freunden

F. D. und K. S.
zu Flinsberg.

Er erkrank in der Nacht vom 14. bis 13. April d. J. in dem hoch und reißend angeschwollenen Queißflusse auf unbekannte Weise in dem Alter von 23 J. 6 M. 8 T.

1680. Freundesklage,
am Grabe eines frühvollendeten Jugendfreundes,
des weil. Herrn
Ernst Ferdinand Moritz Wolf,
gewes. herrschaft. Revierjägers a. d. Krobsd. Reviere,
wohnhaft zu Flinsberg,
niedergelegt von zwei trauernden Freunden
F. D. und K. S.
zu Flinsberg.

Er ertrank in der Nacht vom 14, bis 15. April d. J. in
dem hoch und reißend angeschwollenen Queißflusse auf
unbekannte Weise in dem Alter von 23 J. 6 M. 8T.

Durch der Jugend heitre Blumenauen
Wallten treulich wir, mit Dir vereint;
Froher Sinn und inniges Vertrauen
Ketteten uns, Freund an Freund,
Und dem künft'gen Loos, den ernst'ten Lebenswegen
Sahn mit leicht beschwingter Hoffnung wir entgegen,

Treu im Sinn und bieder in. dem Herzen
Hast, Verklärter, Du Dich stets bewährt,
Und mit Lust, bei froher Jugend Scherzen
Deine treue Freundschaft uns verklärt,
Ach ! wir ahnten nicht, daß unsrer Herzen Bunde
Schon so nahe sei der Trennung bittre Stunde!

Eine Schreckensnacht, wo dicht verdunkelt
Starrt im Regenschauer die Natur,
Wo kein Stern am Firmament gefunktelt,
Finsterniß verhüllt des Weges Spur,
Wo des Flusses Wellen wild entfesselt brausen,
Endete Dein Leben unter Angst und Grausen !

Tief erschüttert sahn wir Deine Leiche,
Die des Stromes Macht hinweggeführt,
Sahn Dir in das Angesicht das bleiche,
Das der Freunde Zähre heiß berührt,
Und wir traten an Dein frühes Grab, in Thränen
Sprach sich schmerzlich aus der Freunde Sehnen,

Doch weit über dieses Lebens Grenzen
Reicht der Freundschaft und der Liebe Band!
Dort, wo Dir nun ew'ge Sterne glänzen,
Bleibt Dein Geist dem unsern nah verwandt,
Und Dein freundlich Bild wird nie bei uns entschwinden,
Bis wir einst, verklärt, Dich, Theurer! wiederfinden!